



**»Zuhören, organisieren, gemeinsam in Bewegung«**

»Was ist das Geheimnis guter Tarifpolitik? Ist es besonderes Verhandlungsgeschick? Sind es irgendwelche raffinierten Tricks und Kniffe?

Nein, es ist die Machtfrage! Sind wir stark genug, etwas durchzusetzen oder nicht? Diese Stärke kommt nicht von allein, wir müssen sie herstellen und aufbauen. Die Kfz-Tarifrunde 2021 hat gezeigt: Es ist möglich! Wir sind auf Kolleginnen und Kollegen zugegangen, haben mit ihnen gesprochen, ihnen zugehört und haben sie an jedem Schritt beteiligt. Steht ihr hinter diesen Forderungen? Seid Ihr bereit, dafür auf die Straße zu gehen?

Die Antwort war ein donnerndes Ja! Die Menschen wollen sich nicht ausliefern. In wenigen Wochen konnten wir unseren Organisationsgrad um 20 Prozent steigern. Wenn wir diesen Weg der gemeinsamen Bewegung weitergehen, werden wir auch die künftigen Herausforderungen meistern!«

*Andreas Flach, Projektleiter Gemeinsames Erschließungsprojekt der IG Metall Baden-Württemberg (GEP)*

**»Wir gehen gestärkt aus dieser Tarifbewegung!«**

»Die Träume der Arbeitgeber die Pandemie zu nutzen, um Tarifverträge zu verschlechtern, sind geplatzt. Nachdem die Beschäftigten ihre Macht gezeigt haben, hat die Vernunft gesiegt. Und die neue Macht werden wir in Zukunft brauchen. Das Kfz-Gewerbe steht vor großen Veränderungen.

Die Vertriebswege wandeln sich genauso wie der Fahrzeugservice. Lasst uns an die Erfahrungen dieser so erfolgreichen Tarifrunde anknüpfen und den Wandel gemeinsam gestalten – im Interesse derer, die die harte Arbeit machen: der BESCHÄFTIGTEN!«

*Ivan Curkovic, Verhandlungsführer der IG Metall und Bezirkssekretär für das Kfz-Handwerk*



Juli 2021



**Klare Kante gegen Arbeitgeber-Größenwahn**

**Manteltarifvertrag bleibt!**

**Solidarität gewinnt!**

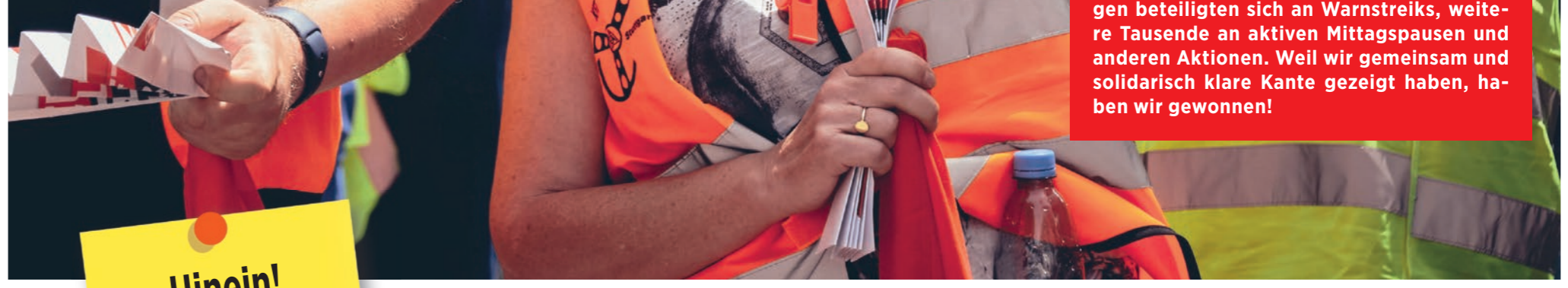
Tausende Beschäftigte beteiligten sich an Warnstreiks und Aktionen: »Wenn wir zusammenhalten, können wir alles erreichen!« (Weiter auf Seite 3)

Da war wohl jemand zu mutig! Den großen Angriff auf die Tarifverträge wollten sie starten, die Arbeitgeber des Kfz-Handwerks Baden-Württemberg. Doch das ging nach hinten los: Der gekündigte Manteltarifvertrag ist wieder in Kraft, ohne dass eine Silbe geändert wurde.

Die Beschäftigten erhalten im August eine Corona-Beihilfe von 500 Euro (220 Euro für Auszubildende). Ab Februar 2022 steigen die Löhne und Gehälter um 2,2 Prozent, Azubis kriegen 60 Euro mehr. Der Samstag als zusätzlicher Regelarbeitstag ist vom Tisch. Warum haben sich die Autohaus-Chefs so verrechnet? Sie hatten die entschlossene Gegenwehr der Beschäftigten nicht auf dem Schirm! 5.000 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich an Warnstreiks, weitere Tausende an aktiven Mittagspausen und anderen Aktionen. Weil wir gemeinsam und solidarisch klare Kante gezeigt haben, haben wir gewonnen!

**Das haben wir erreicht:**

- > Manteltarifvertrag ist wieder in Kraft!
- > Mehrarbeitszuschläge verteidigt!
- > Samstag als Regelarbeitstag ist vom Tisch!
- > 500 Euro Corona-Beihilfe und 2,2 % mehr Lohn und Gehalt ab Februar!
- > Für alle Azubis 60 Euro mehr!



**Hinein!**  
IG Metall gewinnt 20 % mehr Mitglieder in der Kfz-Tarifrunde

**Gewinner**

**Verlierer**

... sind die Beschäftigten, die ihre Arbeits- und Entgeltstandards erfolgreich verteidigen und verbessern konnten und gemeinsam neue Stärke gewonnen haben! Diese Stärke schützt uns vor erneuten Angriffen und hilft, die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern.

... sind jene Arbeitgeber, die dachten, sie könnten die Corona-Pandemie nutzen, um den Manteltarifvertrag auszuhebeln, Löhne abzusenken und das Wochenende um einen Tag zu verkürzen!

**Auf dem Gaspedal bleiben!**

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde. Denn nur mit einer dauerhaft starken IG Metall können wir die Arbeitsbedingungen auch in Zukunft nach unseren Wünschen gestalten.

**Mitstreiter finden!**

Fragt Eure Kolleginnen und Kollegen, ob sie bereits Mitglied der IG Metall sind. Bittet sie, die Bewegung zu unterstützen.

**Betriebsrat kontaktieren!**

Informiert Euch über die Tarifsituation bei Eurem Betriebsrat. Habt Ihr keinen? Kontaktiert die IG Metall.

[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

**Kolleginnen und Kollegen informieren!**

Ein super Ergebnis wird noch besser, wenn alle davon wissen. Hängt die Zeitung ans Schwarze Brett oder gebt sie weiter an Eure Lieblingskolleginnen und -kollegen.



[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

**Impressum/Kontakt**



**Herausgeber**  
IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg  
Stuttgarter Straße 23  
D-70469 Stuttgart  
www.bw.igm.de

**E-Mail:** bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de  
**Telefon:** +49 711 16581-0

**V.i.S.d.P.:** Ivan Curkovic  
**Fotos:** IG Metall Baden-Württemberg  
**Grafiken:** shutterstock, freepik  
**Redaktion:** Marco Höne, Jessica Buchner, Ivan Curkovic, Adrian Dubno, Thomas Windgassen

Erschienen im Juni 2021



+500 €

**ABSCHLUSS IM KFZ-HANDWERK:**

# Gemeinsam haben wir es geschafft!



**»Die Beschäftigten im baden-württembergischen Kfz-Handwerk haben in dieser Tarifrunde Geschichte geschrieben.**

Selten zuvor wurden mehr PS auf die Straße gebracht, sind die Beschäftigten geschlossener gegen Angriffe auf ihre Arbeitsbedingungen vorgegangen. Arbeitgeber, die denken, sie können Belastungen einseitig auf ihre Belegschaften abwälzen, bekommen nur eine Antwort: Wer eine unserer Branchen angreift, greift die gesamte IG Metall an! Gute Tarifverträge sind keine Selbstverständlichkeit, sondern wurden hart erkämpft. Die lassen wir uns nicht einfach wegnehmen.«

*Roman Zitzelsberger  
Bezirksleiter der IG Metall  
Baden-Württemberg*



**»Gute Bedingungen für gute Arbeit müssen unbedingt geschützt werden.«**

»Mit Unterstützung unserer Kolleginnen und Kollegen haben wir den Angriff auf unseren Manteltarifvertrag erfolgreich abgewehrt. Unser Zusammenhalt hat sich bewährt: Gemeinsam sind wir stark!«

*Birgit Lüdke und Peter Kratzsch  
Betriebsratsmitglieder bei  
BusWorldHome/EvoBus Hirschberg*

**»Uns war klar, dass wir kein Stück vom Mantelvertrag hergeben dürfen.«**

»Das war auch die klare Erwartungshaltung an uns als Verhandlungskommission. In Mannheim waren Kolleginnen und Kollegen draußen, die noch nie im Leben an einem Warnstreik teilgenommen hatten. Der Ersatzteilverkauf war zu. Wir haben die Zugangsstraße zur Niederlassung gesperrt, kein Kunde konnte rein. Sogar manche Kollegen aus dem Verkauf sind mit rausgekommen. Denen war klar: Fällt der Mantel, gibt es keine Begrenzung der Samstagsarbeit in den Verkaufshäusern mehr. Du hast ganz klar gespürt, dass die Mannschaft zu 100 Prozent dahintersteht. Es war eine regelrechte Aufbruchsstimmung. Gemeinsam haben wir das Ding gerockt!«

*Jutta Knapp  
Betriebsratsvorsitzende Mercedes-Benz  
Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau  
Mitglied der Tarif- und Verhandlungskommission*



**»Die Warnstreiks haben uns in der Verhandlungskommission spürbar Rückenwind gegeben.«**

»Wir wussten: Wir sind streikfähig in der Fläche, und das haben dann auch die Arbeitgeber gemerkt. Neu war in dieser Tarifrunde, dass uns das Team des Gemeinsamen Erschließungsprojektes bei der Planung und Durchführung von Aktionen unterstützt hat. So konnten wir die Kolleginnen und Kollegen noch besser als sonst informieren und darüber hinaus motivieren, selbst aktiv zu werden. Das hat die Arbeitgeber sichtlich beeindruckt und schließlich zum Einlenken gebracht!«

*Alexander Briem  
Betriebsratsvorsitzender Porsche  
Niederlassung Stuttgart*



**»Die Mobilisierung in dieser Tarifrunde war einfach enorm.«**

»Nicht nur dort, wo wir durch die Betriebe gegangen sind und mit den Kolleginnen und Kollegen gesprochen haben. Als die Kampagne Fahrt aufnahm, haben sich noch etliche Mannschaften spontan angeschlossen! Wir haben heute deutlich mehr streikfähige Betriebe als vor der Tarifrunde. Den Arbeitgebern muss klar sein: Wenn es hart auf hart kommt, halten wir zusammen, und sie kriegen einen Gegendruck, dem sie einfach nicht standhalten können!«

*Günter Axtmann  
Gesamtbetriebsrat der MAN  
Betriebsrat MAN Karlsruhe und Mitglied der  
Tarif- und Verhandlungskommission*



**»Dieses tolle Ergebnis zeigt, wie wichtig eine starke Gewerkschaft ist.«**

»Unser Manteltarifvertrag ist und bleibt unverhandelbar – aus Respekt vor unserer Arbeit. Und deshalb gewinnt Solidarität immer!«

*Dominic Brenneisen  
Vertrauenskörperleiter bei der  
Mercedes-Benz Niederlassung Mannheim*



+2,2 %